

Arthur Schnitzler an Robert Adam, 11. 7. 1915

|Dr. Arthur Schnitzler

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Sternwartestraße

|Herrn Dr. Robert Adam Pollak,

Bezirksrichter in Zistersdorf

Zistersdorf

5 N. Oe. –

Niederösterreich

|Dr. Arthur Schnitzler

11/7 1915

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Sternwartestraße  
→ Gesellschaft [Eine Gaunerko-  
mödie]

Verehrter Herr Doctor, erst gestern Abend bin ich dazu gekommen Ihre Komoedie  
zu lesen – in einem Zug, da sie mich amusiert hat; technisch ist sie auch nicht übel  
10 – aber im ganzen ist es dann eine etwas grobe und in ihrer Accentuiertheit unwahr-  
scheinliche und recht willkürlich wirkende Sache, mit der nicht übermäßig <sup>v</sup>viel  
dichterische Ehren aufzuheben sind. Immerhin ist sie spielbar und ich denke, Resi-  
denzbühne oder Neue Bühne würden sich gegen den Versuch nicht wehren. Daß  
Sie jede einzelne Figur persönlich kennen, |will ich gerne glauben – und jede ein-  
15 zeln wirkte am Ende, in irgend ein andres Stück gestellt, lebendig wirken; – so auf  
einen Fleck zusammengebracht, in theatralische Beziehungen <sup>Auf</sup>zu<sup>veinander</sup>, zwei-  
felt man gelegentlich auch an ihrer Lebenswahrheit. Den nichts ist rachsüchtiger  
als die Kunst – bis zur Ungerechtigkeit! –

Kammerspiele Wien, Neue Wie-  
ner Bühne

Seien Sie herzlich begrüßt von Ihrem Sie sehr hochschätzenden

20 Arthur Schnitzler

O DLA, 96.34.1/14.

Briefkarte, Umschlag

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Wien, 12. VII. 15«.